

Statement zu Corona

Liebe Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, liebe Trainerinnen und Trainer, liebe Sportlerinnen und Sportler,

am 07.09. trat die jüngste Allgemeinverfügung des Wetteraukreises in Kraft und hat uns nicht nur mehr Einschränkungen und dadurch auch mehr Aufwand, gerade für die Trainerinnen und Trainer, sondern auch mehr Diskussionen um 3G, die Regelungen im Allgemeinen aber auch im speziellen für einzelne Personen gebracht. Wir wissen, dass die Diskussion um die 3G Regelungen (nun auch für die Außenbereiche) sehr emotional werden können, dass durchaus unterschiedliche Auffassungen und Meinungen aufeinanderprallen können. Wir bitten daher um einen sachlichen Meinungs austausch.

Wir akzeptieren die Meinung von Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen. Dies ist ihr gutes Recht in unserem Land. Wir betonen aber auch, dass wir uns an die geltenden Corona Regelungen, die vom Land Hessen, vom Wetteraukreis und auch von der Stadt Rosbach ausgegeben wurden und werden, halten werden. Diese Regelungen sind rechtlich bindend für uns.

Was passiert nun mit Sportlerinnen und Sportlern oder Trainerinnen und Trainern, die sich nicht impfen lassen wollen oder sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können und auch nicht als genesen gelten? Durch die 3G Regelungen müssen sie sich zwingend testen lassen, um am Sportbetrieb auf dem Sportgelände teilnehmen zu können. Die Einhaltung der Regelungen ist unabdingbar.

Bis zum 10. Oktober sind die Corona Bürgertests weiterhin kostenlos. Danach müssen sie bezahlt werden. Auf der nächsten Vorstandssitzung werden wir besprechen ob und wie Tests für Trainerinnen und Trainer von der SG Rodheim bezahlt werden. Wir werden das Ergebnis rechtzeitig mitteilen.

Unabhängig davon, dass wir andere Meinungen respektieren, sind wir als Vorstand der SG Rodheim der Meinung, dass eine Impfung der richtige Weg ist, nicht nur als Eigenschutz, sondern auch als Schutz für andere. Wir teilen die dringenden Empfehlungen des Landessportbundes Hessen und des hessischen Gesundheitsministeriums: Bitte lasst Euch, bitte lassen Sie sich impfen.

Durch die aktuellen Vorgaben haben die Trainerinnen und Trainer nicht nur mehr Aufwand, sondern auch größere Verantwortung. Daher danken wir allen im Verein für die großen geleisteten Anstrengungen, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten.

Der Vorstand der SG Rodheim

Mitgliederversammlung der SG Rodheim v.d.H. e.V.

Am Donnerstag, den 02. September 2021 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Rodheim v.d.H. e.V. in der Sporthalle statt. Wie im letzten Jahr galten besondere Regeln entsprechend der Allgemeinverordnung des Wetteraukreises wegen der Corona-Pandemie.

Der zweite Vorsitzende Dr. Horst Schmidt konnte 57 Mitglieder begrüßen. In seiner Einführung hob er die besonderen Anstrengungen aller im Verein hervor, trotz der Corona-Einschränkungen ein Sportangebot zu ermöglichen, auch zeitweise „nur“ Online.

Im Anschluss an die Begrüßung folgten die Berichte des Vorstands. Der Verein musste in 2020 nur einen geringen Rückgang der Mitgliederzahl um ca. 70 auf 1664 hinnehmen. Die finanzielle Entwicklung des Vereins ist ebenfalls solide.

Insgesamt muss man sagen, dass die SG Rodheim bisher gut durch die Corona-Krise gekommen ist. Der zweite Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich bei allen Unterstützern des Vereins und insbesondere bei der Stadt Rosbach, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen für die zugesagten Fördermittel. Nach dem Bericht der Kassenrevisoren wurde die Entlastung des Vorstands beantragt, die einstimmig bei Enthaltung aller Vorstandsmitglieder erfolgte.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Änderung der Satzung. In den Paragraphen 8 Eintritt und 9 Austritt wurde die Textform anstelle der Schriftform aufgenommen. Außerdem wurde Paragraph 16 zum Ausscheiden aus dem Vorstand nach Hinweisen von Juristen überarbeitet. In einer offenen Abstimmung wurden die Satzungsänderungen einstimmig angenommen.

Als Zeichen eines gut funktionierenden Sportbetriebs kann die Gründung der neuen Basketball-Abteilung gewertet werden. Die geplante Abteilung wurde durch drei Mitglieder vorgestellt, die ihre Motivation und die geplanten nächsten Schritte, wie den Aufbau einer Jugendarbeit, eindrucksvoll vorgestellt haben. Der Antrag auf Abteilungsgründung wurde einstimmig angenommen.

Wie im letzten Jahr wurde der Vorschlag des Vorstands, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wegen der Corona-Pandemie für ein weiteres Jahr auszusetzen, einstimmig angenommen.

Im Anschluss daran wurden drei Bauvorhaben vorgestellt: Als erstes Optionale Erweiterungen des bereits genehmigten Gesundheits- und Fitness-Treffs, die auf Vorschläge aus der

Bürgerbeteiligung zurück gehen, als zweites die Umwandlung der Kieswege an der EKS Leichtathletikanlage, deren Finanzierung vollständig durch den Wetteraukreis erfolgt, sowie drittens eine Nachrüstung des Kunstrasenplatzes z.B. durch überdachte Ersatzspielerbänke. Nach einigen Nachfragen aus der Versammlung und weiteren klärenden Informationen stimmte die Versammlung der Fortsetzung aller drei Vorhaben bei gesicherter Finanzierung zu.

Nach der Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2021 wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften durchgeführt. Geehrt werden konnten für



25-Jahre Christine Ullrich und Stefan Kann, für 50-Jahre Christa Lüders, Udo Schreiter, Bernd Winkler sowie für 60-Jahre Karin von Hayn und Wolfgang Wien.

Als Kassenrevisoren wurden sodann gewählt: Sigrid Egerer, Margit Hartel, Marion Schulte und Ute Schlicht. Die Versammlung bedankte sich bei Manfred Schlicht, der nicht mehr zur Wahl antrat.

Danach stand die Neuwahl des gesamten Vorstands auf der Tagesordnung. Die Position des 1. Vorsitzenden war bereits seit dem Rücktritt von Reinhold Medebach nicht besetzt und auch der 2. Vorsitzende Dr. Horst Schmidt stand nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Leider gab es für diese Positionen im Vorfeld keine Kandidaten. Auch während der Versammlung wurden keine Vorschläge gemacht, so dass die Wahl dieser Positionen nicht stattfinden konnte. Als Schatzmeisterin wurde Monika Turek wiedergewählt, die vor der Wahl betont, dass sie nur für ein Jahr zum Übergang zur Verfügung steht. Dann wurden als stellv. Schatzmeisterin Helga Lingenau sowie als Schriftführer Dr. Uwe Geppert gewählt.

Als Beisitzerinnen standen Ulrike Burkhard sowie Silvia Schröter nicht wieder zur Verfügung. Es wurden dann Thomas Höhler, Wolfgang Lingenau und Jan Lichtenstein, der sich im Vorfeld neu zur Kandidatur bereit erklärt hatte, einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Eine Beisitzer-Position konnte ebenfalls nicht besetzt werden.

Zum Abschluss der Versammlung folgte noch die Verabschiedung von den ehemaligen Funktionsträgern, denen die Versammlung den besonderen Dank ausgesprochen hat: dem ehemaligen 1. Vorsitzenden Reinhold Medebach, dem bisherigen, langjährigen 2. Vorsitzenden Dr. Horst Schmidt sowie den Beisitzerinnen Ulrike Burkhard und Silvia Schröter.

Abteilung Volleyball: Rodheimer Beachvolleyballer räumen ab!

Hessenmeisterschaften der Ü53 und Ü47 Beach-Senioren: Brömmeling/Kann erneut Doppelsieger

Am letzten Augustwochenende fanden auf der **Beachanlage der SG Rodheim** die diesjährigen Hessenmeisterschaften der Senioren Ü47 und Ü53 statt.

Los ging es am Samstag mit der Altersklasse **Ü53** bei gutem Wetter. Aus dem mit 11 Teams quantitativ und qualitativ gut besetztem Feld gingen Brömmeling/Kann aus der Vorrunde als Gruppensieger hervor. Das erste Hauptrundenmatch konnte ebenfalls souverän gewonnen werden. Nach einem weiteren Sieg im Viertelfinale gegen Bürschgens/Meuser wartete im Halbfinale mit Porath/Wiesel aus Nordrhein-Westfalen ein erster Prüfstein auf die Lokalmatadore. Starke Aufschläge von Kann sowie ein sicheres side-out Spiel ließen dem Gegner aber wenig Chancen. Nach einem ungefährdeten 2:0 Sieg war das Finale erreicht. Gegen die Dauerrivalen Henrichs/Lensing sahen die Zuschauer ein packendes Endspiel auf Augenhöhe. Nach 1:1 Satzausgleich musste wie so oft der Tiebreak entscheiden. Auch hier waren beide Teams gleichauf. Während Henrichs/Lensing die vielleicht besseren Lobs und Shots setzten, punkteten **Brömmeling/Kann** mit Dominanz am Netz in Block und Angriff. Am Ende hieß es 15:13 für das heimische Team, das damit den Erfolg vom Vorjahr wiederholen konnte.

Zwei weitere Teams mit Rodheimer Beteiligung erreichten ebenfalls gute Ergebnisse. **Peter Stößinger mit neuem Partner Martin Quedzuweit** verpasste nur knapp das Halbfinale und sicherte sich im Platzierungsspiel **Rang 5**. **Martin Kersten** mit ebenfalls neuem Partner **Bernd Ruhs** wurde **Siebter**.

Ein erlesenes Starterfeld hatte sich am Sonntag in der Altersklasse **Ü47** versammelt. Bei etwas kühleren Temperaturen konnten **Brömmeling/Kann** beide Spiele der Gruppenphase für sich entscheiden und dadurch eine gute Ausgangsposition für das double out erreicht. Nach einem klaren Sieg gegen Focht/Hechmat folgte ein hochklassiges Viertelfinale gegen Steinke/Weber. Erfolgreiche Blocks von Brömmeling sowie einmal mehr der hohe Aufschlagsdruck von Kann sicherten den knappen Sieg. Im Halbfinale dann die Wiederauflage des Finales vom Vortag gegen Henrichs/Lensing. Eine spektakuläre Abwehraktion entschied den ersten Satz zum 15:13, während der zweite Satz mit 13:15 abgegeben wurde. Wieder hieß es also nach zwei Sätzen 1:1, wieder ging es in den Tiebreak. Und erneut hatten Brömmeling/Kann das bessere Ende für sich und erreichten trotz zweier Turniertage in Folge hochmotiviert das Endspiel. Gegen die amtierenden Deutschen Vizemeister AK Ü47 Rother/Schmidt wackelten die Rodheimer zwar einige Male, aber sie fielen nicht. Ein komfortabler Vorsprung Mitte des ersten Satzes reichte zum Satzvorsprung, der aber im zweiten Durchgang durch Rother/Schmidt egalisiert wurde. Der letzte Satz des Turniers war dann an Spannung kaum zu überbieten. Beide Teams fighteten um den Sieg, keiner gab auch nur einen Zentimeter nach. Hüben wie drüben krachende Angriffe und tolle Abwehraktionen. Nach mehreren Matchbällen auf beiden Seiten dann die Entscheidung durch einen typischen „Kann’schen“ Angriffsball, der unerreichbar für den Gegner im Feld einschlug. 21:19, Set und Match Brömmeling/Kann!



Erneut die ‚Goldene‘ in der Ü53-Klasse für die Rodheimer Piraten Stefan Kann und Stefan Brömmeling

Bei den **Deutschen Senioren-Meisterschaften** starteten am 11./12. September 2021 in Berlin 21 Teams aus Hessen, davon **6 Rodheimer Teams**.



In der Altersklasse Ü53 startete das **Rodheimer Team Brömmeling/Kann** als **Titelverteidiger** und Erster der Setzliste in den Wettbewerb. Als Gruppensieger und nach einem weiteren Sieg gegen den Vereinskameraden Stößinger mit Partner Martin Quedzuweit wartete im Viertelfinale ein unbequemer, unkonventionell spielender Gegner. Im ersten Satz überrumpelt und danach zu lange nach der richtigen

Taktik suchend, verloren die Rodheimer etwas überraschend 0:2. In der Losrunde wurden Bürschgens/Meuser aus NRW mit einer konzentrierten Leistung klar geschlagen. Das Halbfinale gegen die starken Berliner Schönauer/Wüst erlebten die Zuschauer als spannende Begegnung auf Augenhöhe mit teils spektakulären Ballwechsell. 15:13 und 13:15 lauteten die Ergebnisse nach zwei ausgeglichenen Sätzen. Im dritten Satz konnte Oliver Wüst nach einem medical time out leider nicht mehr weiterspielen, das Spiel wurde 2:1 für Brömmeling/Kann gewertet. Finale erreicht! Doch der Weg zum Titel führte wie erwartet über das mitfavorisierte Team Henrichs/Lensing. Auf den Punkt genau konzentriert und in Bestform zeigten die beiden Rodheimer knapp 2-Meter-Männer ihre stärkste Leistung im gesamten Turnier. Die sehr gute Annahme ermöglichte ein nahezu fehlerfreies Side out-Spiel. Dazu kam eine überragende Angriffsquote von Stefan Kann. Kleinere Fehler auf der gegnerischen Seite wurden konsequent ausgenutzt. Wenn's einmal läuft dann läuft's...und so hieß es am Ende 15:10/15:11 für die alten und neuen **Deutschen Meister**. Mission „Titelverteidigung“ completed.

Die siebte `Goldene` bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften für Britta Gerlach und Pia Hoppe – diesmal in der neuen Altersklasse Ü55



Im zweiten Anlauf (nach 2020) klappte es: Die rührigen Hessen-Teams ‚eröffneten‘ 2021 die Ü55er-Klasse, und es fanden sich 6 Frauen-Teams, die einen ordentlich anstrengenden Spielmodus wählten: Jeder gegen Jeden, und das gleich mit Hin- (samstags) und Rückrunde (sonntags), jeweils 2 Gewinnsätze. Was zuerst nach einem Marathon aussah, entpuppte sich zu einem zwar anstrengenden, aber guten Modus für alle. Jedes Team hatte seine Chancen in den 10 Spielen, die Ausdauer passte, und so wurde dieses Turnier zu einem schönen Wettkampf für jedes Team. Das ‚Ranking‘ vom Samstagabend

spiegelte sich letztlich dann auch sonntags am Ende des Turniers wider. Seriensieger-Team **Britta Gerlach/Pia Hoppe** bestätigte auch 2021 seine gute Form. Nur im letzten Spiel am Sonntag gaben die beiden Piratinnen noch den einzigen Satz im Turnier ab und holten sich **Gold bei den Frauen Ü55**.

Endlich auf dem Podest! Petra Lukas und Susi Paßmann freuen sich über Bronze bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften

2021 war es endlich soweit: **Petra Lukas und Susanne Paßmann** konnten sich am ersten Turniertag in der Vorrunde ohne Satzverlust als Gruppensieger gegen die Teams aus Schwerin und Emden durchsetzen. Das schon seit Jahren gut eingespielte Team schaffte es anschließend mit wohl überlegter und gut umgesetzter Taktik das starke Team Groß/Heissel aus Berlin in 2:1 Sätzen zu bezwingen. Weiter ging's am Sonntag mit dem ersten Spiel um den direkten Einzug ins Halbfinale und auch in diesem Spiel gelang den beiden Hessinnen mit mutigem Spiel und gut platzierten Bällen ein 2:1 Sieg. Zum ersten Mal war – endlich! – das Halbfinale erreicht! Doch am Finaltag griff die Taktik der Hessinnen nicht mehr ganz so gut wie am Vortag – das Halbfinale ging 0:2 verloren.



Im kleinen Finale wurden alle Kräfte nochmals mobilisiert und die Spieltaktik konsequent umgesetzt. Gegen diese und die mutig und gut platzierten Aufschläge von Petra Lukas konnte der entscheidende Satz – und damit das Spiel – gewonnen werden. Die Freude über den Platz auf dem Siegerpodest und die lang ersehnte Medaille ist riesig!

Abteilung Leichtathletik: Felix Schlosser ist Hessenmeister U20



Felix Schlosser (2003) darf sich wieder „Hessenmeister“ im **100m Sprint** nennen. Nach den Titeln in den Jahren 2018 und 2019 ist dies nun der dritte Triumph über diese Strecke. Wie bereits 2019 trat der Athlet der LG Rosbach-Rodheim als jüngerer Athlet im Doppeljahrgang an und konnte sich gegen die teilweise ältere Konkurrenz in 11,06s durchsetzen. Damit hat er nach längerer Verletzungspause wieder den Einstieg in das Wettkampfgeschehen geschafft und gleich auch die

Qualifikationsleistung für die Deutschen Meisterschaften 2022 unterboten. Das realistische Ziel, in dieser Saison nochmals einer Zeit unter 11 Sekunden zu laufen, könnte Felix in Friedberg erreichen, wo er bei den Hessischen Meisterschaften der Aktiven gegen die gesamte Hessische Konkurrenz der Erwachsenen antreten wird.

Abteilung Leichtathletik: Leonie Kottwitz verbessert ihre 800m Zeit



Bei schwülen Temperaturen wurden am 14./15. August die Süddeutschen Leichtathletikmeisterschaften U16 in Frankfurt ausgetragen.

Leonie Kottwitz konnte ohne Wertung in der W 14 Altersklasse Jahrgang 2007 antreten, da sie die Qualifikationszeit von 2:33 Minuten vorweisen konnte.

Leonie hat sich durch einen engagierten Schlusspurt im langsameren B Finallauf auf den 2. Platz gekämpft und einige ältere Läuferinnen hinter sich gelassen, mit einer **neuen Bestzeit** von 2:29,53 Minuten.

Abteilung Leichtathletik:

3. Platz für Leonie Kottwitz bei den Hessischen Meisterschaften U 16

Am vorletzten Augustwochenende fanden in Frankfurt die Hessischen Leichtathletikmeisterschaften statt.

Bei optimalen Temperaturen starteten 19 Mädchen in der Altersklasse W 14 der Jahrgänge 2008 und 2007 in zwei Zeitläufen. Im schnelleren Zeitlauf konnte **Leonie Kottwitz** das hohe Anfangstempo der meist älteren Mädchen mitgehen. Während des Rennens war es Leonie möglich, den Kontakt zur Spitzengruppe zu halten und jede Tempoverschärfung mitzugehen. Durch einen taktisch perfekten Schlusspurt sicherte sich Leonie einen **Podestplatz**, in **neuer Bestzeit** von 2:25,95 Minuten.



Wir brauchen Dich!

Recht kurzfristig hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Antje Brendel ab sofort aus persönlichen Gründen das Eltern-Kind-Turnen und die Turngruppen der Vorschul- und Grundschulkinder nicht mehr anbieten kann.

Dies stellt uns nun vor eine herausfordernde Situation – aktuell fallen damit vier der fünf Kinderturngruppen weg. Wir finden es sehr schade, dass Antje nicht mehr dabei ist und danken ihr an dieser Stelle herzlich für Ihr Engagement.

Nun suchen wir dringend neue Übungsleiter für die vier Kinder-Turngruppen und wenden uns zuerst an Euch. Vielleicht findet sich ja in Euren Reihen jemand, der gerne beim Kinderturnen einsteigen möchte. Ihr habt keine Übungsleiterlizenz? Das ist zunächst einmal kein Problem, die Übernahme einer Gruppe ist auch ohne Lizenz möglich. Und wenn Ihr Interesse habt, Euch in diesem Bereich fortzubilden, steht Euch die SG Rodheim gerne unterstützend zur Seite. So werden ab Oktober beispielsweise vom Hessischen Turnverband Übungsleiterausbildungen im Bereich Kinderturnen und im Bereich Eltern-Kind-Turnen angeboten. Nähere Infos dazu gibt es unter www.htv-online.de.

Sportliche Bewegung ist besonders im Kindesalter wichtig. Das Eltern-Kind-Turnen bietet die Möglichkeit bereits recht früh die Bewegungsmotorik Eurer Kinder zu fördern. Darauf aufbauend sind im Kinderturnen alle Kinder willkommen, die Spaß an der Bewegung haben und gerne etwas Neues lernen. Hier wird balanciert, gehüpft, gesprungen und geworfen. Leichte turnerische Elemente, aber auch Laufspiele und Koordinationsübungen helfen den Kindern dabei mutiger zu werden. Auch der Umgang mit den unterschiedlichen Turngeräten, wie Balken oder Reck, wird hier erlernt.



Das hört sich für Euch interessant an? Ihr könnt Euch vorstellen Eure Begeisterung an die Kinder weiterzugeben? Dann meldet Euch bei uns! Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung, wie wir das Kinderturnen wieder auf den Weg bringen können.

Wir freuen uns auf Euch!

Fragen könnt Ihr gerne an die **Geschäftsstelle** unter info@sgradheim.de oder an die Abteilungsleiterin **Chrissi Köcher** unter ChrissiKoecher@gmail.com richten.

Abteilung REHA: Rodheim aktiv: Wassergymnastiksaison im Freibad Rodheim



Kürzlich endete das Wassergymnastikangebot 2021 der SG Rodheim, Abteilung REHA-Sport im Freibad Rodheim. Zahlreiche Teilnehmer konnten unter vier Kurszeiten pro Woche vormittags oder spätnachmittags wählen und erlebten dabei von Hitze bis Regen die komplette Wetterbandbreite dieses Sommers! Die Stimmung war dank Musikbegleitung sowie der Unterstützung durch das Bademeisterteam jedes Mal prima.

Die Wassergymnastik ist Teil der Engagements der SG Rodheim für den Erhalt des Freibads Rodheim und wird auch im **Jahr 2022** angeboten. **Anmeldungen** dazu werden schon jetzt von der Abteilungsleiterin REHA-Sport **Sabine Nagel** unter der Telefonnummer **0160-5766675** entgegengenommen.

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

Abteilung Basketball: Neues Sportangebot: Basketball für Jugendliche

Wer ist zwischen 10 und 16 Jahre alt und hat Lust Basketball zu spielen?

Die neu gegründete **Basketballabteilung der SG Rodheim** bietet ab sofort **dienstags von 16.30 – 18.00 Uhr** in der Sporthalle Rodheim Basketball-Training für Jugendliche an. Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Anfänger und Fortgeschrittene sind alle willkommen. Wir möchten die Gelegenheit bieten, den Sport auszuprobieren und die Basics zu lernen: Werfen, Dribbeln, Passen. Fortgeschritten können ihre Technik und Moves weiter verbessern. Dabei wollen wir natürlich auch jede Menge Spaß haben.

Interessierte Jugendliche können direkt zum nächsten Trainingstermin kommen. Im Moment gilt die 3G-Regel, das heißt alle müssen geimpft, genesen oder getestet sein (für Schulkinder reicht das ausgefüllte Testheft der Schule aus). Weitere Informationen bzw. bei Rückfragen: **Stephan Druskath (0171-6216017)** oder **Ivo Lingnau (0172-5244457)**.

2. WirDueller-Biolauf am 28. und 29.08.21 – gelungener Wettbewerb an 2 Tagen

An drei Standorten Florstadt in der Wetterau, Rodheim v. d. H. und Dietzenbach-Steinberg konnten Läufer: innen einen 5 oder 10km Lauf absolvieren.

Die Organisation der Laufveranstaltung vor Ort erfolgte durch die jeweiligen Vereine SG Rodheim, LT Florstadt und SC Steinberg. Mit einem engagierten Helferteam wurden die Laufstrecken markiert und an den beiden Tagen ein Informationsstand für die Teilnehmer eingerichtet. Dort standen für alle Finisher leckeres Bio-Obst und Getränke bereit.

Auch wenn bei diesem Laufformat das „Rennfeeling“ eines klassischen Volkslaufes fehlte, freuten sich die Teilnehmer: innen über das sportliche Angebot und die gute Gelegenheit sich in Gesprächen auszutauschen.

Auch Thomas Wolff, als Initiator der Laufveranstaltung und die drei Organisatoren der Vereine, Uwe Preußner / LT Florstadt, Uwe Glaum / SC Steinberg und Wolfgang Lingenau / SG



Rodheim zählten zu den Finishern. Sie gingen hoch motiviert gleich dreifach auf die Strecke und liefen an jedem Standort gemeinsam mit viel Spaß eine 5km Runde.

Insgesamt können wir, wie auch die zwei anderen Partnervereine eine positive Bilanz ziehen. Mit dem 2. WirDueller-Biolauf konnten wir allen Laufbegeisterten eine schöne Veranstaltung anbieten. Laut offizieller Teilnehmerliste waren trotz einem verregneten Wochenende insgesamt 183 Teilnehmer gemeldet.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Helferteam und besonders Thomas Wolff,



Erfolgreiches 6.Fußballcamp des FC St.Pauli in Rodheim

Bereits zum 6. Mal fanden sich in der letzten Sommerferienwoche Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren auf der Sportanlage der SG Rodheim zum St. Pauli Fußball Camp ein. Der Kontakt zum Profiverein aus Hamburg besteht nun mittlerweile seit über 7 Jahren. Stolz darf sich die SG Rodheim offizieller Kooperationsverein nennen. Mit großem Engagement und hohem zeitlichem Einsatz wurde das Camp über Monate in dieser schwierigen Zeit unter Beachtung aller Hygienebestimmungen vorbereitet.

Im Ergebnis war das „Rabauken“-Camp (so nennt der FC St.Pauli seine Fussballschulaktivitäten bundesweit einheitlich) bereits Wochen vor dem Startschuss am 23.7. komplett ausgebucht. Hierüber freuten sich nicht nur die Organisatoren in Rodheim, auch die St.Paulianer waren begeistert, da dies nicht an allen Standorten immer so gut funktioniert. Geradezu sensationell muss angemerkt werden, dass die **Teilnehmerzahl von 110 (!)** Kindern das Camp zum mittlerweile größten Fußballcamp des FC St.Pauli außerhalb Hamburgs macht. Neben dem **Feldspielercamp** wurde auch ein separates **Torwartcamp** sowie ein **Powercamp** für die älteren Jahrgänge angeboten und rege nachgefragt. So entwickelte sich auf den Plätzen des schmucken Sportzentrums in Rodheim wieder ein buntes Programm mit 5 Tagen Rabauken-Power mit Fußball, Spiel, Spaß und vielen interessanten Dingen rund um den FC St.Pauli. Natürlich gab es für alle Teilnehmer eine komplette FC St.Pauli-Ausrüstung samt Trinkflasche, Sportbeutel und anderen nützlichen Utensilien. Besonderes Schmankerl waren die vorbestellten Trikots mit Wunschnummer und –name. Ein Team aus 10 qualifizierten Jugendtrainern konnte jeden Tag mit neuen Überraschungen glänzen. Die Fußballschule war somit für die Teilnehmer eine tolle Möglichkeit, die Welt eines Fußballprofis kennen zu lernen. Teamgeist, soziale Kompetenzen, Fairness, Respekt und Toleranz sind hierbei wichtige Werte und deren Vermittlung Ziele der Fußballschule. Das fast perfekte Wetter und die tolle Mittagsversorgung durch die **Küchenprofis des „grasgrün“** (immer noch ein Geheimtipp regionaler Küche am Sportzentrum in Rodheim) rundeten unvergessliche Tage ab. Die Teilnehmer kamen aus vielen Vereinen der Umgebung, zum Teil sogar aus anderen Bundesländern. Ein erneutes Camp in den Sommerferien 2022 ist bereits wieder in der Planung.

Generell muss man sagen, dass die Jugendarbeit der SG Rodheim einen immer größeren Zulauf, vor allem bei den kleinsten Kickern findet. Dies ist natürlich nur durch den großen Einsatz vieler ehrenamtlicher Betreuer und Trainer möglich, welche der unermüdliche **Abteilungsleiter Uwe Wies** hier um sich geschart hat. Im Verbund einer Jugendspielgemeinschaft mit dem Partnervereinen aus Petterweil soll so die Freude am Kicken bis in die höheren Jahrgangsstufen gewährleistet werden. Im Rahmen dessen werden den Kindern immer wieder attraktive Angebote unterbreitet.

Im Rahmen der Kooperation mit dem FC St.Pauli konnten zum jeweils letzten **Bundesligaheimspiel** der Hamburger schon 3 Mal Mannschaften ein unvergessliches Wochenende im hohen Norden verbringen. Höhepunkt war jeweils das **Einlaufen** an der Hand der Profis in dem Kultstadion der 2. Liga – dem Millerntor. Alle hoffen natürlich, dass solche Aktivitäten bald wieder möglich sind.